

Zeitschrift: St. Galler Jahresmappe

Band: 35 (1932)

Rubrik: Schreibmappe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Moderne weibliche Erziehung.

Umrauscht von Waldeinsamkeit träumt tief unten im Herzen Englands ein schlichtes Landhaus von der verjüngten Zukunft des Britischen Reiches. Rein äusserlich unterscheidet es sich kaum von den benachbarten Landsitzen der Lords. Verwundert aber schütteln die Schatten einer alten Tradition, deren Wurzeln bis in die Tudorzeit hinabreichen, die gepuderten Perücken ob des seltsamen Lebens junger Mädchen, das auf diesen Rasenplätzen seine Zelte aufgeschlagen hat. Graue Pyramiden aus grober Zeltleinwand stehen im Halbkreis hier auf dieser, dort auf jener grünen Fläche. Und in ihren schmalen Leibern befinden sich, sauber und ordentlich, die Schlaf- und Wohnstätten junger Mädchen, harte, graue, zusammenklappbare Feldsofas, braune Holzständer für Kleider — und ein Fussboden von schwarzer Erde. Wir sind in Foxlease, dem chief-camp der Girl Guides, dem Mittelpunkte der (weiblichen) englischen Jugendbewegung. Die Girl Guides! In das Gesicht Englands graben sie einen ebenso markanten wie unauslöschbaren Zug. Nicht nur, dass sie in ihrer schmucken blauen Pfadfindertracht einem überall in den Strassen Londons und an den Saaltüren grosser Meetings begegnen. Ihre Organisation ist ebenso wie die der Boy Scouts, ihrer männlichen Kameraden, ein nationaler Pfeiler des Weltreiches. Und tief lässt Foxlease in das innere Leben der englischen Jugendbewegung blicken.

Körperliche Abhärtung, Sauberkeit, Schlichtheit ist das äussere Gepräge des Camp. Aus allen Teilen des Empire kommen im Sommer die Girls mit ihren Zeltbahnen hierher, um im gemeinsamen Exerzieren, Wandern, Schwimmen, Handarbeiten sich zu erholen und Bande der Freundschaft zwischen der jungen Generation von Dominions und Mutterland zu knüpfen. Mädchen zwischen 11 und 27 bis 30 Jahren nehmen

lachend die Strapazen der weiten Reise auf sich und freuen sich, wochenlang unter dem Sternenhimmel von Foxlease kämpfen zu können. Die Tochter des Lords und die des Londoner Hafenarbeiters schlafen hier unter einem Zelt.

Herrliche Rosenanlagen lachen zwischen den grünen Rasenflächen mit den grauen Zelten. Abgetakelt liegt da ein Lawn-Tennisplatz. Dort aber schimmert im silberigen Nass das grosse Schwimmbassin, der Stolz von Foxlease. Und nicht weit davon liegt die geräumige, saubere Baracke mit Wasserleitung und Wannenbädern, in der allmorgendlich die Zeltbewohnerinnen mit Blechschüsseln zum Waschen antreten. Eine andere Baracke dient als Vorratskammer; reihenweise sind hier die Weissbrote aufgestapelt, auf weissen Bords liegen die Konservenbüchsen und die Butterpakete. Aus dem benachbarten Dorfe wird alles besorgt, gemeinsam verwaltet, gemeinsam angerichtet. Eine von Ordnung blinkende, Gemeinschaftsgeist verratende Häuslichkeit.

W.

Die Weisheit Spaniens in Sprichwörtern.

(Übersetzt.)

Wer spricht, sät. Wer zuhört, erntet.

*

Verzweiflung bessert nichts.

*

Die Moral ist die Hygiene der Seele.

*

Die Liebe ist ein Tyrann, der für niemanden Gnade hat.

*

Die Not gebiert das Talent.

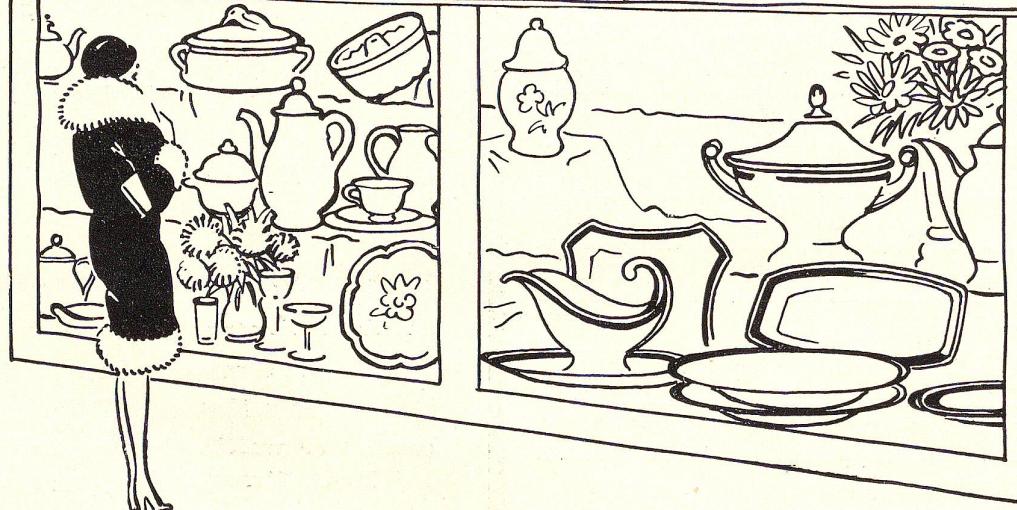
*

Wer sich in vielen Dingen schätzt, kennt sich wenig.

*

Der beste Ratgeber ist die Erfahrung, aber — sie kommt immer zu spät.

Rátz & Dúrst



Spezialgeschäft für aparte Geschenke in reich geschliffenem Kristall
fein bemaltem Porzellan, moderner Keramik



APRIL



1. Freitag

2. Samstag

3. Sonntag

4. Montag

5. Dienstag

6. Mittwoch

7. Donnerstag

8. Freitag

9. Samstag

10. Sonntag

11. Montag

12. Dienstag

13. Mittwoch

14. Donnerstag

15. Freitag

16. Samstag

17. Sonntag

18. Montag

19. Dienstag

20. Mittwoch

21. Donnerstag

22. Freitag

23. Samstag

24. Sonntag

25. Montag

26. Dienstag

27. Mittwoch

28. Donnerstag

29. Freitag

30. Samstag

ALBIN HESS

ST. GALLEN

SCHÜTZENGASSE 8

TELEPHON NR. 131

GEGRÜNDET 1888

Vornehme

Herren-Schneiderei

STER EINGANG

DER NEUESTEN ENGLISCHEN STOFFE

R. HALTER-WEBER

zum Baumwollbaum

ST. GALLEN • MULTERGASSE NR. 5

Telephon Nummer 3074

STRUMPF-SPEZIALGESCHÄFT



Reichhaltige Auswahl

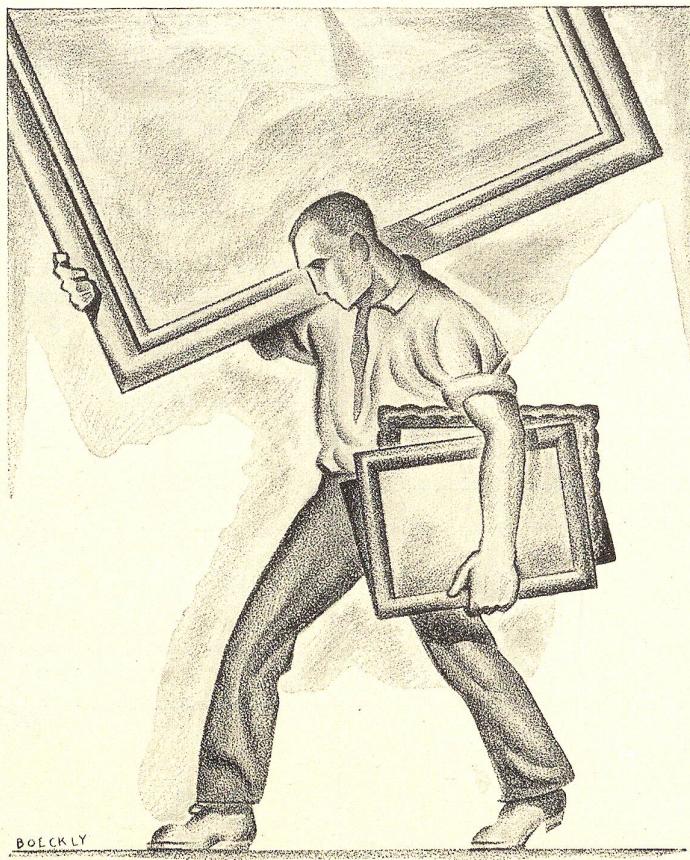
in Wolle • Strick- und

Häkel-Garnen

Arbeitshefte • Watte

Lorraine-Garne und

Nähfaden



Goldleisten und Rahmenfabrik Einrahmungsgeschäft

E. Keller & Co. St. Gallen-Ost

Tramhaltstelle (3) Dianastrasse Telephon 1115

Bilder - Einrahmungen Plakat - Einrahmungen

Porträtsrahmen Tapetenleisten Fenstergalerien

Spiegel Reinigung alter Stiche Neuvergoldung

alter Rahmen



TAUNUS-STÄDTCHEN

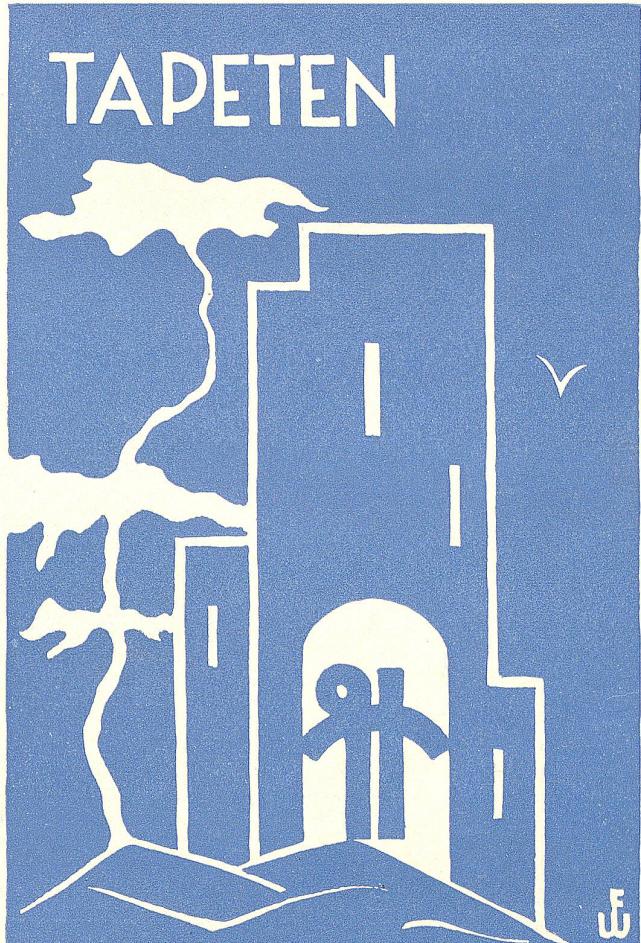
Gemälde von Anton Burger in der Ed. Sturzenegger'schen (jetzt städtischen) Sammlung



MAI



1. Sonntag
2. Montag
3. Dienstag
4. Mittwoch
5. Donnerstag (Flusffahrt)
6. Freitag
7. Samstag
8. Sonntag
9. Montag
10. Dienstag
11. Mittwoch
12. Donnerstag
13. Freitag
14. Samstag
15. Sonntag (Pfingstsonntag)
16. Montag (Pfingstmontag)
17. Dienstag
18. Mittwoch
19. Donnerstag
20. Freitag
21. Samstag
22. Sonntag
23. Montag
24. Dienstag
25. Mittwoch
26. Donnerstag (Fronleichnam)
27. Freitag
28. Samstag
29. Sonntag
30. Montag
31. Dienstag



R. HEUSSER

WEBERGASSE 8 ST.GALLEN

EIGENES TAPEZIERERPERSONAL

Eidgenössische Bank A-G

St. Gallen



Aktienkapital und Reserven 130 Millionen Franken

Sitze in Zürich, Basel, Bern, Genf, La Chaux-de-Fonds, Lausanne, Vevey

Entgegennahme von Geldern auf Obligationen

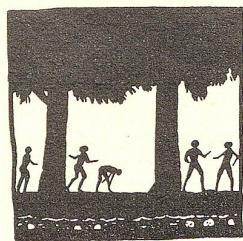
Einlage-Hefte - Depot-Konto - Konto-Korrent

Vorschussgeschäfte - Vermittlung von Kapital-

anlagen - Durchführung von Börsen-Aufträgen

Vermögens - Verwaltung - Tresor - Vermietung

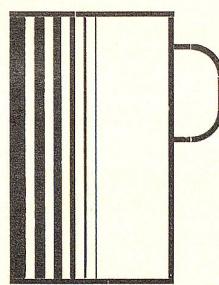
und alle übrigen Handelsbank-Geschäfte



JUNI



1. Mittwoch
2. Donnerstag
3. Freitag
4. Samstag
5. Sonntag
6. Montag
7. Dienstag
8. Mittwoch
9. Donnerstag
10. Freitag
11. Samstag
12. Sonntag
13. Montag
14. Dienstag
15. Mittwoch
16. Donnerstag
17. Freitag
18. Samstag
19. Sonntag
20. Montag
21. Dienstag
22. Mittwoch
23. Donnerstag
24. Freitag
25. Samstag
26. Sonntag
27. Montag
28. Dienstag
29. Mittwoch
30. Donnerstag



Bierbrauerei

Schützengarten

A-G St.Gallen

Helle und dunkle Biere
nur in erstklassiger Qualität



TELEPHON NUMMER 20.34 • GEGRÜNDET 1894
ST. GALLEN • LANGGASSE 3a
VERNICKLUNGSDRUCKEREI

Vernicklung

Schwere Versilberung

von abgenützten Essbestecken,
Haushaltungs - Gegenständen,
Bau - Fournituren, Reitartikeln,
Velos etc. **Vergolden, Ver-**
messingen, Verkupfern, Oxy-
dieren und Färben von Metall-
waren. Verchromen von Mes-
sern etc. Goldvernieren von
Leuchtern etc.